Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 305. Montag, den 31. Dezember 1849.

Mit dem 1. Januar 1850 hört die amtliche Ausgabe des hiesigen Intelligenz-Blattes auf.
Danzig, den 27. Dezember 1849.
Königl. Intelligenz-Comtoir.
Lange.

Dienstag, den 1. Januar 1850, (Neujahrsfest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Hr. Diak. Müller. Um 9 Uhr Hr. Consist.-R. u. Superint. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Arch. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner (Montag, d. 31. Dezbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr Diak. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Nicolai. Vormitt. Herr Pfarrer Landmesser. Anf. 10 Uhr. Nachmittag Hr. Vicar Lück. Anf. 3½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Dr. Scheffler. Montag, d. 31. Dez., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Darreichung des h. Abendmahls. Predigt Hr. Pred. Balitzki. Text: Ephes. 5, 15 – 17. Thema: Der Rückblick in die Vergangenheit soll uns Belehrung und Läuterung für die Zukunft werden.

Heute Montag, den 31. Dezember, Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag, zum Schluß der vierzigstündigen Andacht, Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Hr. Pred.-A.-Kand. Harms. Beichte 8½ U. und am 31. um 1 Uhr.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Montag, d. 31. Dez., Nachm. 3 U., Beichte.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Mennoniten-Gemeinde. Vormittags 9 Uhr Herr Pred. Mannhardt.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und heil. Abend Nachmittag um 3 Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beicht 8½ Uhr. Nachm. Hr. Pred.-Amts-Cand. Schweers. Anf. 2 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst. Vormitt. Hr. Pred.-Amts-Cand. Schweers. Anf. 9 Uhr.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Neujahrstag, d. 1. Januar, Vormitt. 9 Uhr u. Nachm. 2½ Uhr, Hr. Pastor Dr. Kniewel. (Montag, d. 31. Dez., Nachm. 3 U.) Beichte. 2) Freitag, d. 4. Januar, Abds. 7 U., Betstunde, derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. Dezember 1849.

Die Hrn. Kaufl. Holm u. Bötsche a. Riga, Syhre a. Leipzig, Elster und Gabriel a. Berlin u. Pröbeling a. Lüdenscheid, Hr. Controlleur Utschenreuter a. Cöslin, die Hrn. Gutsbes. Hertzog a. Kl. Gartz, Pohl a. Senslau, Gebrüd. Keyer a. Exzau, v. Windisch a. Zalenze und Glod a. Stutthoff, log. im Engl. Hause. Hr. Baron v. Schrötter a. Zoppot, Hr. Gutsbes. Neubauer a. Fitschkau, Hr. Rendant Hahn a. St. Albrecht, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Gutsbes. Blank u. Schönhoff a. Graudenz, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Kaufleute Blumenthal a. Culm, Neumann und Hoppe a. Königsberg, Lamberg a. Haspe, Dreidelsohn u. Neumann a. Bingen, Hr. Gutsbes. Tschirner n. Familie a. Neuhoff, log. im Hotel d'Oliva. Die Hrn. Gutsbes. Warschau n. Frau u. Krob a. Rehda, Hr. Gastwirth Thiele a. Neustadt, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Vom 2. Januar 1850 ab wird mit Erhebung der Pränumeration für das Amtsblatt und die Gesetz-Sammlung pro 1850 in der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amts vorgegangen werden.

Bei Abholung des Amtsblatts, welches jeden Sonnabend ausgegeben wird ist die vollzogene Kassen-Quittung stets vorzuzeigen.

Danzig, den 29. Dezember 1849.

Ober-Post-Amt.

2. Im vorigen und in diesem Winter sind vom Wege zwischen der rothen Brücke und dem Paleschkeschen Grundstück vor dem legen Thore, viele Weidenbäume durch frevelhafte Hände abgehauen worden und ebenso wenig sind die nachgepflanzten jungen Bäume verschont geblieben.

Um diesem Unfuge möglichst entgegen zu wirken, wird hiedurch von uns eine Prämie von einem Thaler für jeden Baum für denjenigen ausgesetzt, welcher uns einen solchen Baumfrevler anzeigt, so daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann. Danzig, den 28. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Liste der Urwähler der ganzen Stadt, einschließlich der Vorstädte, geordnet nach den drei Abtheilungen, gemäß der Verordnung zur Ausführung der Wahlen der Abgeordneten zum Volkshause vom 26. November a. c. und dem Reglement zu dieser Verordnung vom 4. Dezember a. c. und die Listen der Urwähler jedes einzelnen Urwahlbezirks, werden

Donnerstag, Freitag und Sonnabend,
den 3., 4. und 5. Januar k. J.,
von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags,

in dem Stadtverordneten-Saale auf dem Rathhause zur Einsicht eines Jeden ausliegen.

Wer die Aufstellung der Urwähler in einer oder mehreren dieser Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieses an den oben genannten drei Tagen, in den angegebenen Stunden, in dem oben bezeichneten Zimmer, den dort anwesenden Kommissarien schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, oder auch spätestens bis zum 13. Januar k. J. in unserm Sekretariat schriftlich einreichen.

Auf später eingehende Reklamationen kann keine Rücksicht genommen werden, und die Wahl-Vorsteher können sich am Wahltage nur strenge an die festgestellten, resp. in Folge der zeitig eingegangenen Reklamationen von uns berichtigten Listen halten.

Danzig, den 27. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die am 31. Dezember d. J. fällig werdenden, so wie die früher nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei Schuldscheinen, werden am 16., 19. u. 23. Januar 1850, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, auf der Kämmerei-Kasse gezahlt werden. Wer die Zinsen in diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Juli 1850.

Danzig, den 19. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

5. **Holz-Auctionen**
im
Nehrungischen Walde.

Zum Verkaufe von Kiefern Nutz- und Brennhölzern, gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctionstermine an

Donnerstag, den 3. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,
im Schölerschen Gasthause zu Steegen,

Montag, den 7. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,
im Gnoykeschen Gasthause zu Bodenwinkel,

Donnerstag, den 10. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,
gleichfalls im Gnoykeschen Gasthause zu Bodenwinkel.

Die Auktionen werden im Zimmer gehalten und es bleibt den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen. An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 15. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Verpachtung der Bohnsacker Kampe, ungefähr 30 Morgen kulmisch groß, der Neufährer Kampe, ungefähr 40 Morgen kulmisch groß, und des Triangels bei Kl. Plehnendorf, ungefähr $6\frac{1}{2}$ Morgen kulmisch groß, auf 12 Jahre, steht ein Lizitationstermin

Sonnabend, den 12. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 21. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Es wird ein kleines zu einer Feuerbude, nebst Wohnung für den Spritzenmann, geeignetes Grundstück in der Sandgrube oder im schwarzen Meer, in der Nähe der nach der Chaussee über die Radaune führenden Brücken gelegen, anzukaufen beabsichtigt.

Wer ein solches abzustehen geneigt ist, wolle sich mit Angabe des genauesten Preises, da nur billige Forderungen Beachtung genießen können, bei dem Herrn Stadt-Baurath Zernecke melden.

Danzig, den 28. Dezember 1849.

Die Feuer-Deputation.

Verlobung.

8. Als Verlobte empfehlen sich:

F. H. Saal und Emilie Albrecht.

Todesfall.

9. Sanft entschlief nach längeren Leiden heute Morgen um 10 Uhr unsere unvergeßliche Gattin, Mutter und Großmutter, die Frau Johanna Fränkel, geb. Silber, in ihrem 68sten Lebensjahre. Dieses zeigen um stille Theilnahme bittend, tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. Dezember 1849.

Literarische Anzeigen.

10. In der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen ist erschienen u. als

fröhlicher Sylvester-Scherz zu empfehlen: (vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.)

Des Freiherrn v. Münchhausen wunderbare Reisen und Abentheuer zu Wasser und zu Lande, wie er dieselben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte.

6te Original-Ausgabe der deutschen Bearbeitung. Mit Federzeichnungen von Hosemann. Preis 15 sgr.

11. Bei Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000., ist vorräthig:

Die untrügliche Kartenschlägerin, oder gründliche Anweisung für Jedermann, aus der Deutschen Karte die Zukunft vorherzusehen Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

12. Zum Unterrichte in der Musik, in der franz. u. deutschen Sprache, wie auch im Schönschreiben, in allen Handarbeiten u in den gangbaren Schulwissenschaften, in wie außer dem Hause, sind mir wieder einige Stunden frei geworden, u. bin ich zur Annahme einzelner oder zu Zirkeln vereinigter Schülerinnen am sichersten in den Vormittagsstunden anzutreffen.

Philippine Ranisch, Poggenpfuhl 386.

13. **Leutholtzsches Lokal**

Matiné musicale

am Neujahrstage,

Vormittags 11 Uhr. Entree 2½ Sgr.

Gellert,

Musik-Meister im 1. Inf.-Regt.

14. **Kunst-Verein.**

Montag, den 31. December c., Nachmittags 3½ Uhr, wird im obern Saale der Ressource Concordia die Verloosung der angekauften **100** Kunstgegenstände stattfinden und werden dieselben dort an diesem Tage „von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags" für die Mitglieder des Vereins, oder durch solche eingeführte Personen, zur Ansicht ausgestellt sein.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. S. Stoddart. C. G. Pantzer.

15. Ein Kindertisch wird zu kaufen gewünscht Jopengasse 606.

16. Zur Wiederherstellung meiner Gesundheit hat das Königl. Apellationsgericht genehmigt, daß ich mich in meinen Geschäften als Rechts-Anwalt, während der nächsten 6 Monate, durch den Königl. Notar Herrn Röpell vertreten lassen, die Notariats-Geschäfte aber, nach wie vor, selbst betreiben darf.

Ich bitte meine Mandanten und Freunde in ihren Rechtsangelegenheiten sich an Herrn Röpell, in seiner Wohnung Hundegasse 247., unweit der Post, oder an mich zu wenden.

Zur Aufnahme von Notariats-Verhandlungen und zur mündlichen Rücksprache bin ich täglich in meiner Wohnung zu sprechen.

Zacharias.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung zeige ich an, daß ich Hrn. Justiz-Rath Zacharias in seinen Geschäften als Rechts-Anwalt vertreten werde und für diese, wie für meine Notariats-Geschäfte in meiner Wohnung zu jeder Zeit zu sprechen bin. Röpell.

17. **Die Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt**
versichert Getreide, Mobilien und Waaren zu den billigsten Prämien durch
Alfred Reinick, Hundegasse 332.

18. Julius Aischmann, Opticus u. Mechanicus a. Coblenz a. R.
gegenwärtig hier im **Englisch. Hause Zimmer No. 17.**
Für **Augengläserbedürftige** zu sprechen von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

19. Ich warne einen Jeden, es sei wer es sei, Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme. Bootsführer Zelin i. Neufahrwasser.

20. Am 3. Januar beginnt der neue Cursus in der Kalligraphie.

E. Fisch,
geprüfter Lehrer der Schön- u. Schnellschreibekunst.

21. (No. 11) Sonnabend d. 5. Januar 1850, 6¼ Uhr Abends, im Gewerbehause, zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: historischer Vortrag des Direkt. Dr. Löschin „Taube und Adler.“ Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr.

22. Zum Abonnement in der **Leihbibliothek für die Jugend**, fürs neue Jahr, ladet ergebenst ein **B. Kabus**, Buchhandl., Langgasse 515.

23. Ein unverheiratheter Bedienter wird gesucht Langgarten No. 117.

24. Ein Verdeckschlitten ist zu verkaufen, Auskunft Kl. Hosennähergasse 871. beim Schlossermstr. Merten. Auch wird das. ein Bursche in die Lehre genomm.

25. Wird ein Schulvorsteher in Neufahrwasser von dem Schulvorstande oder von der Gemeinde gewählt?

26. Die neue Leihbibliothek Hundegasse 75. verabfolgt im Abonnement alle Taschenbücher pro 1850, sowie die neuesten Werke von Ainsworth, Bulwer, Belani, Carlen, Cooper, Brämer Dumas, Mühlbach, Sternberg, Sue, Sand, sowie allen and. renomm. Schriftstellern. Lesegeld pro Vierteljahr 15 sgr. pro Monat 7½ sgr.

27. **Landtransport-Versicherungen**

zeichnet zu den billigsten Prämien für die Versicherungs-Gesellschaft AGRIPPINA in Cöln der Haupt-Agent Alfred Reinick, Hundegasse 332.

28. Ein in vollem Betriebe stehendes Nahrungshaus in Neustadt, am Markte belegen, soll sofort verkauft werden. Näh. in Danzig, Häkergasse 1465.

29. Ein Mitleser zur Danziger Zeitung wird gesucht Schnüffelmarkt 635.

30. **Journal.-Verbind. n. Elbing** u. Königsb. Abf. **Montag** Nachmitt. 2 Uhr bei **Th. Hadlich,** Glockenthor-Ecke 1948.

31. Frachtgüter n. **Graudenz** werden bill. befördert b. Th. Hadlich.

32. **Visiten- u. Neujahrskarten** liefert in den verschiedensten Dessins, das 100 in Stunden, sauber und geschmackvoll lithographirt.

die lithographische Anstalt u. Kupferdruckerei von Julius Sauer, Langgasse 515.

33. Grauer Mohn wird zu kaufen gesucht Fischmarkt 1586.

34. **Drewkesche Bierhalle.**

Heute am Sylvester-Abende musikalische Abend-Unterhaltung v. d. Fam. Tauber.

35. Eine ruhige Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 bis 2 Tr. hoch, zu 60 bis 70 rtl. wird zu Ostern gesucht Schmiedegasse 97., 1 Treppe hoch.

36. ☞ Versammlung des **Frauen-Vereins** zur Erziehung armer christkatholischer Kinder

Donnerstag, den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr, im Gewerbehause.

37. Bei seiner Abreise nach Elbing sagt seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl Johannes Weyrowitz.

38. Das Haus Hl. Geistg. 931. d. Gewerbeh. gegenüb. i. i. Ganz. o. geth. zu Ostern 1850 an ruhige Bewohner zu vm. A. st. dasselbe z. vk. N. Paradiesg. 867.

39. Dienstag **mechanische Kunst-Vorstellung** und Tanzvergnügen zu Ohra in der Pappel. Falko, mechanischer Künstler.

40. Unsere verehrlichen Mitglieder werden zu einer Besprechung auf Montag, den 31. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, im Gewerbehause eingeladen, wegen Beerdigung eines verehrten Freundes.

Die Aeltesten der Seeschiffer-Gesellschaft.

41. Das

„Danziger Intelligenz-Blatt"

erscheint vom 2. Januar 1850 ab in dem

Intelligenz-Comtoir Jopengasse № 563.

Preis des Abonnements für das 1ste u. 2te Quartal zusammen 15 sgr. Preis der Inserate pro gewöhnliche Zeile 1 sgr. Annahme der Inserate: Morgens 8—12 u. Nachmittags 2—3 Uhr. Ausgabe des „Danziger Intelligenz-Blattes": Morgens 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Da Ein hochedler Rath nach dem Beispiele der Königl. Regierung auch geglaubt hat, für das allgemeine praktische Bedürfniß sei die Benutzung eines anderen Blattes zuträglicher und seine Insertionen uns daher, ohnerachtet des von den Vertretern der Bürgerschaft ausgesprochenen Wunsches, nicht zukommen werden, so wollen wir auch von diesen (wie von den Publikationen anderer Behörden bereits von uns versprochen ist) so schleunig als möglich den wesentlichen Inhalt in kurzer Angabe zur Kenntniß unserer Leser bringen.

Danzig, den 31. Dezember 1849.

Wedelsche Hofbuchdruckerei.
Hufeland.

42. Unsere Annoncen werden im künftigen Jahre in dem Danziger **(Hufelandschen)** Intelligenz-Blatte zu finden sein.

Danzig, den 29. Dezember 1849.

A. J. Wendt, Agentur. C. H. Gottel (Klose, Krüger), die Stellvertreter des Auktionators Engelhard. A. T. Schmuck (Pius-Verein.) Samuel S. Hirsch. C. A. Kleefeld. Rud. Malzahn. H. S. Rosenstein. Haase & Sohn. C. L. Köhly. J. Könenkamp. C. C. Elias. Siecke.

43. Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Waaren und Mobilien.

Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt No 1586.

44. Faulgraben 971. hat sich ein braun und weißgefleckter Hühnerhund verlaufen, Wiederbringer erhält e. angemess. Belohnung. Vor d. Ank. warnt Schörmann.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 305. Montag, den 31. Dezember 1849.

44. Da es bei der Kürze der Zeit vielleicht nicht möglich wäre, jedem geehrten Abonnenten des Danziger Intelligenz-Blattes die Karte in das Haus zu senden, so bitten wir Diejenigen, welche solche bis heute früh 10 Uhr nicht erhalten haben, dieselben gefälligst von uns abholen zu lassen.

Wedelsche Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563.

Hufeland.

45. Herr Cäsar N . . l w. er. z. antworten. N n.

46. Seinen werthen Freunden und Bekannten wünscht beim Jahreswechsel das beste Wohlergehen S. G. Napiorski,

Danzig, den 31. Dezember 1849. Lotterie-Untereinnehmer.

47. Für die in diesen Tagen an unsere Anstalt geschenkten Weißbrode sagen wir dem gütigen Geber hiermit unsern und der Zöglinge besten Dank.

Danzig, den 31. Dezember 1849.

Die Vorsteher des Spend- u. Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

48. Ein vorzüglich gut gelegenes Nahrungshaus auf der Altstadt, zu jedem Gewerbe sich eignend, mit mehreren Stuben, Küchen und Keller, ist von Ostern ab zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere deswegen Kohlenmarkt 2038.

50. **Danziger Caffee-Haus.**

(Hotel du Nord.)

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Beginn des neuen Jahres ein Abonnement am Table d'hôte zu eröffnen beabsichtige, zu welchem Behuf Bestellungen erbeten werden. Nächst einer zufriedenstellenden Bewirthung werde ich auch nach Kräften bemüht sein für zeitgemäße Schriften Sorge zu tragen. A. Christmann.

51. Ein gesitteter Knabe, der die Buchbinderei erlernen will, melde sich Beutlergasse 610., daselbst findet ein anst. junges Mädchen Beschäftigung.

52. Heil. Geistgasse 1009. sind 7 Zimmer mit 3 Küchen u. allem Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vrm. Daselbst ist ein großes antikes Kleiderspind und eine Guitarre zu verkaufen.

53. Ein Gehülfe fürs Seide-, Band-, Garn- und Kurzwaaren- oder auch im Manufakturgeschäft, sucht zu Ostern eine Condition. Hierauf Reflektirende belieben Ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter G. K. abzugeben.

54. Es werden Mitleser zur Modenzeitung gesucht Johannisgasse 1457.

55. **Das Intelligenzblatt für die Stadt und den Regierungsbezirk Danzig** **als Beilage zur Danziger Zeitung** und auch als ein für sich bestehendes **Anzeigeblatt** erscheint vom 2. Januar 1850 ab in dem

Danziger Intelligenz-Comtoir, Langgasse № 400.,
Hofgebäude (Buchdruckerei von **Edwin Gröning**.)

Preis pro Quartal 10 Sgr. Annahme der Inserate für den folgenden Tag und Ausgabe des Intelligenzblattes von Morgens 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr. — Ausgabe der **Danziger Zeitung** von 6 — 8 Uhr Abends. Preis der **Danziger Zeitung mit Intelligenzblatt** pro Quartal 1 Rtl. 7½ Sgr., pro Jahr 4 Rtl. 15 Sgr., also kostet das **Intelligenzblatt** für die Zeitungsleser pro Quartal **nur 7½ Sgr.**, pro Jahr **nur 15 Sgr.**

56. Montag, den 31. Decbr. c. □ Eugenia z. g. L. J-S-F-□ I.

57. **Caffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz.**

Am Sylvester- u. am Neujahrs-Abende findet zum letzten Male beim Schlusse meines dortigen bisherigen Etablissements Konzert u. Tanzvergnügen statt; wozu seine geehrten Gäste ergebenst einladet G. Thiele.

58. Ein Stubenmädchen, welches auch im Kleidermachen geübt ist, findet eine Stelle Langgarten No. 117.

V e r m i e t h u n g e n.

59. In dem neu ausgebauten Hause Zuchthausplatz u. Rittergassen-Ecke 1797. sind mehre bequem eingerichtete Wohnungen, bestehend jede aus 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres Heil. Geist- und Ziegengassen-Ecke 764.

60. Pfefferstadt 229. sind zu Ostern 1850 2 sehr bequem eingerichtete Logis, erforderlichenfalls dazu Pferdeställe und Remise zu vermiethen, täglich zu besehen.

61. Hundegasse 314. sind 3 helle Stuben, die sich auch zum Comtoir eignen, sofort zu vermiethen.

66. Tagneterg. s. meh. Wohn z. v. m. eig. Thüre. Nachr. 3ten Damm 1427.

63 Goldschmiedeg. 1096. ist d. Untergelegenh., d. sich auch zum Laden eignet, daselbst ist auch eine Hangestube an einzelne Herren oder Damen zu verm.

64. Lastadie 441. ist die Untergelegenh., in welcher früher Schank- u. Viktualienhandel m. Vortheil betrieben wurde zu verm. N. Nachr. Goldschmiedeg. 1096

66. Altst. Graben 1287. sind 4 Zimmer, Küche, Böden ꝛc. ganz oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt 492. zu erfahren

66. Rittergasse 1631. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

67. Neugarten 506. sind zwei meublirte Stuben mit Kammer zu vermiethen.

68. Holzmarkt und Schmiedegassen Ecke 295. ist eine meublirte Stube zu vm.

69. Hinterm städtschen Lazareth No. 593. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, worunter e. sich vorzüglich zum Laden eignen. Das Nähere daselbst.
70. Breitgasse 1191. ist die Saal-Etage, enth. 5 Zimmer, Kammern, Boden, Küche, Keller, Bequemlichkeit rc, von Ostern billigst zu vm. Näh das 1 Tr. h.
71. E. ganz in sich begränzte neu ausgeb. Saaletage, bestehend a. 4 Zimm. rc., sowie e Parterregeleg. zu Comtoir- od. Ladengeschäft geeign. i. z. vm. Jopeng. 729.
72. Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke 1066. ist die freundl. Obergelegenheit, best. a. 2 Zimm. geg. einander, 2 Kamm., Küche u. Bod. z. Ost. r. Ziehz.. zu v.

A u k t i o n.

73. **Auction mit Papieren.**

Die am 13. Dezember c. begonnene Auction mit Schreib- und Zeichnen-Materialen im Hause Kohlenmarkt 27. wird Montag, d. 7. Januar k J., ebendaselbst fortgesetzt werden

Es kommen zum Verkauf: Bütten-Zeichnenpapiere verschiedener Formate, f. Schreib-, f. u. ordin. Conceptpapiere, Bütten-Adler- und Conceptpapiere, Pack- und Glanzpapiere, Pappen, Aktendeckel, Brief-, Maschinen- und Bütten-Druckpapiere, Bleifedern, Federposen, Visitenkarten pp. Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Die neuesten **Cachenez für Damen 25 sgr., elegante Ballblumen** so wie **weiße Glacee-Handschuhe für Herren und Damen** in bester Güte zu **sehr billigen Preisen** empfing A. Weinlig.
75. Breitgasse 1147. s. täglich frische Pfannkuchen, a 6 pf., zum Sylvesterabend Glückspiele zu empfehlen.
76. **Ein 2-thüriges** Kleiderspind und ein Himmelbettgestell stehen Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.
77. E. englisch. mahagoni Speisetisch auf 30 Personen ist z Verk. 3. Damm 1416.
78. In Buschkau stehen 2 fette Mastochsen zu verkaufen.
79. Scheibenrittergasse 1259. s. 6 neue pol. Rohrstühle m. gedr. Füß. b. zu vk.
80. **Rügenwalder Gänsebrüste** werden verkauft Hundegasse 305.
81. Ein Untersatz zum Schlitten ist billig zu verkaufen Altstädt. Grab. 384.
82. **Berliner Pfannkuchen** zum halb. u. ganz Silbergrosch. tägl. frisch und **Glückspiele** empfiehlt J. Neumann, Langgarten No. 57.
83. Ohra 83. ist ein recht guter Schlitten mit Kutschkasten wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

84. Hundegasse 314. sind Schulbänke, Wandkarten bill. zu verkaufen.

85. 1 kleiner hübscher Wachtelhund billig zu verkaufen Hundegasse 237.

86. **Zum frohen Neujahrsfest**

empfehle ich einem geehrten Publikum meine aus den **besten** Substanzen bestehenden Grog- und Punschessenze, namentlich von Ananas, Cognac, Arac Rum, Himbeeren u **frischen** Citronen, die Champfl. a 20 Sgr., geringere Sorten billiger.

E. H. Nötzel.

87. Sehr schönes **Champagnerbier,** dessen Zubereitung jetzt weit besser gelungen ist, als im Sommer, empfehle ich in ½ Champfl. (excl. Fl.) a 1½ Sgr.

E. H. Nötzel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

88. Freitag, den 11. Januar k. J. steht ein Lizitationstermin zum öffentlichen Verkauf des zum Wurstmacher Carl Friedrich Kählingschen Nachlasse gehörigen Grundstücks, hieselbst am Stein Servis-No. 815. und No. 46. des Hypotheken-Buchs, im Auktions-Bureau auf dem Buttermarkt No. 2090. an, zu welchem Kauflustige und sämmtliche Interessenten hierdurch eingeladen werden. Die Taxe und Bedingungen können täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

Edictal-Citation.

89. Offener Arrest.

Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Heinrich Alexander Matthiessen hieselbst der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß wenn dem ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 18. December 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

90. **Langgasse 375.** ist eine herrschaftliche Wohnung, ganz in sich begr., zu vermiethen. Näheres nur 1 Treppe hoch daselbst.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.